

Büro- und Datentechnik
Diktierereinrichtungen
 Grundlegende Anforderungen

DIN
9782

Office machines; dictation equipment; basic requirements

Ersatz für Ausgabe 06.79

Zusammenhang mit dem von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm-Entwurf ISO/DIS 1730, Ausgabe 05.80; siehe Erläuterungen.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm legt allgemeine Anforderungen an Diktierereinrichtungen mit magnetischer Aufzeichnung und deren Zubehör fest.

Die Festlegungen gelten für:

- Bürodiktiergeräte
- Reisediktiergeräte
- Handdiktiergeräte
- Zentrale Diktieranlagen

2 Allgemeine Meßbedingungen

Die Eigenschaften der Geräte sind unter folgenden sinn gemäß anzuwendenden Bedingungen zu messen:

- bei Nennspannung
- bei 15 bis 35 °C Raumtemperatur
- nach mindestens 10 Minuten Betriebsdauer
- bei Nennfrequenz
- bei 45 bis 75 % relativer Luftfeuchte
- bei 860 bis 1060 mbar Luftdruck

3 Gemeinsame Anforderungen an Diktierereinrichtungen

3.1 Tonträger-Aufnahmekapazität

Die Aufnahmekapazität von 5 Minuten bei kontinuierlichem Betrieb darf nicht unterschritten werden.

3.2 Geschwindigkeitsabweichungen

3.2.1 Die Geschwindigkeitsabweichung der Teile, welche die Tonträgergeschwindigkeit unmittelbar bestimmen, darf über 30 Sekunden gemittelt höchstens $\pm 5\%$ der Sollgeschwindigkeit betragen.

3.2.2 Kurzzeitige Geschwindigkeitsschwankungen (Tonhöenschwankungen) dürfen höchstens $\pm 2\%$ betragen; bewertet gemessen mit dem Meßgerät ¹⁾ zur Messung von Frequenzschwankungen nach DIN 45 507 bzw. IEC 386. Es ist der ungünstigste Wert aus Eigenaufnahme und nachfolgender Wiedergabe anzugeben.

3.2.3 Start-/Stopp-Zeiten

Ein Silbenverlust darf nach Erreichen von 85 % der Sollgeschwindigkeit nicht auftreten.

Hochlaufzeit höchstens 100 ms,
gemessen von 0 bis 85 % der Sollgeschwindigkeit

Hochlaufzeit höchstens 250 ms,
gemessen von 0 bis 95 % der Sollgeschwindigkeit

Bremszeit höchstens 100 ms,
gemessen von Sollgeschwindigkeit bis Stillstand

Für bestimmte Konstruktionen, bei denen die vorgenannten Hochlaufzeiten nicht zutreffen, soll das Gerät nach Betätigung der Starttaste in höchstens 120 ms ohne Silbenverlust voll funktionsfähig sein.

3.3 Funktionen, Bedienteile und Kontrolleinrichtungen

3.3.1 Start-/Stopp-Steuerung

Die Start-/Stopp-Steuerung soll so ausgelegt sein, daß keine störenden Schaltgeräusche (mechanische und elektrische) aufgezeichnet oder bei der Wiedergabe hörbar werden.

3.3.2 Löscheinrichtung/Schnelllöschung

Eine Einrichtung zum schnellen Löschen einer magnetischen Aufzeichnung soll vorhanden sein (eingebaut oder als externe Einrichtung).

3.3.2.1 Löschdämpfung

Sie ist zu messen bei 1000 Hz und einem Eingangssignal, das im mittleren Regelbereich der Aussteuerungsautomatik liegt bzw. das Vollaussteuerung des Tonträgers ergibt.

Löschdämpfung:

bei schneller Löschung: mindestens 50 dB

bei Übersprechen durch Neuaufnahme: mindestens 35 dB

3.3.2.2 Unbeabsichtigte Löschung

Eine eingebaute Schnelllöscheinrichtung muß so ausgelegt sein, daß eine unbeabsichtigte Löschung der Aufzeichnung nicht möglich ist und sich ihre Inbetriebnahme von der übrigen Bedienung des Gerätes deutlich unterscheidet.

3.3.3 Kennzeichnung von Bedienteilen

Alle Bedienteile und Anschlußbuchsen sollen klar gekennzeichnet sein. Die in DIN 9766 aufgeführten Bildzeichen sind vorzugsweise zu verwenden.

3.3.4 Lautstärkeinsteller

Ein Bedienteil zum Verändern der Wiedergabelautstärke muß vorhanden sein.

3.4 Übertragungsbereich und Frequenzgang

Akustischer Übertragungsbereich und Frequenzgang müssen so beschaffen sein, daß bei Wiedergabe besonders über Kopfhörer, Stetofon oder Ohrhörer eine gute Wortverständlichkeit erreicht wird.

¹⁾ Das Meßgerät nach DIN 45 507 stimmt mit dem Meßgerät nach IEC 386 überein.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuß Bürowesen (NBü) im DIN

Normenausschuß Informationsverarbeitungssysteme (NI) im DIN

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)



Documents

Document Sharing Hub

3.5 Geräuschspannungsabstand und Fremdspannungsabstand

Diese sind in Anlehnung an DIN 45 511 Teil 4 (z.Z. Entwurf) bzw. DIN 45 511 Teil 5 zu messen. Diese Norm entspricht IEC 94, 3. Ausgabe 1968, einschließlich Amendment Nr 2 vom August 1973.

3.6 Funk-Entstörung

Die Geräte müssen mindestens nach Funkstörgrad N entsprechend DIN 57 875/VDE 0875 bzw. nach DIN 57 871/VDE 0871 funk-entstört sein und die Bestimmungen des Gesetzes über den Betrieb von Hochfrequenzgeräten erfüllen.

3.7 Sicherheitsvorschriften

Diktierereinrichtungen müssen DIN IEC 380/VDE 0806 und/oder DIN IEC 65/VDE 0860 entsprechen.

4 Zusätzliche Anforderungen an Bürodiktiergeräte

4.1 Bedienteile am Handmikrofon

Um ein Bürodiktiergerät entsprechend steuern zu können, müssen Bedienteile für folgende Grundfunktionen am Mikrofon vorhanden sein:

- Start/Stopp
- Aufnahme
- Wiedergabe
- Rücklauf

Diese Bedienteile können kombiniert sein.

4.2 Aufsuchen einer Diktatstelle

Es muß eine Einrichtung vorhanden sein, mit der man schnell und einfach jeden beliebigen Teil eines aufgezeichneten Textes finden kann.

4.3 Anzeigeeinrichtungen

Bürodiktiergeräte sollen mit Einrichtungen ausgestattet sein, die folgendes anzeigen:

- Aufnahmebereitschaft
- Tonträgerende
- Diktatlänge

4.4 Korrigieren

Das Berichtigen einer Aufzeichnung muß möglich sein.

4.5 Wiedergabe

Für Kontrollzwecke muß Wiedergabe möglich sein.

5 Zusätzliche Anforderungen an Reise- und Handdiktiergeräte

5.1 Reisediktiergeräte

5.1.1 Bedienteile

Für folgende Grundfunktionen müssen Bedienteile vorhanden sein, die entweder am Gerät oder am Handmikrofon angeordnet sein können:

- Start/Stopp
- Aufnahme
- Wiedergabe
- Rücklauf

Diese Bedienteile können kombiniert sein.

5.1.2 Anzeigeeinrichtungen

Reisediktiergeräte sollen mit Einrichtungen ausgestattet sein, die folgendes anzeigen:

- Aufnahmebereitschaft
- Tonträgerende
- Diktatlänge

5.1.3 Korrigieren

Das Berichtigen einer Aufzeichnung muß möglich sein.

5.1.4 Wiedergabe

Für Kontrollzwecke muß Wiedergabe möglich sein.

5.1.5 Stromversorgung

Reisediktiergeräte müssen netzunabhängig betrieben werden können und bei Batteriebetrieb mit einer Betriebsspannungsanzeige ausgestattet sein.

5.2 Handdiktiergeräte

Aufgrund der kleinen Abmessungen, des geringen Gewichtes und der Einhandbedienung darf gegenüber Reisediktiergeräten auf einzelne Eigenschaften verzichtet werden.

Folgende Anforderungen müssen mindestens erfüllt sein:

- Bedienteile nach Abschnitt 5.1.1
- Korrigieren nach Abschnitt 5.1.3
- Wiedergabe nach Abschnitt 5.1.4

Die Stromversorgung muß netzunabhängig sein.

5.3 Gebrauchsdauer von Batterien

Die Bestimmung der Gebrauchsdauer von Batterien erfolgt nach DIN 45 525. Art und Typ der Batterie sind anzugeben.

6 Zusätzliche Anforderungen an Wiedergabegeräte

6.1 Anforderungen an Bedien- und Wiedergabeeinrichtungen

Von einem Fuß- oder Handschalter müssen folgende Funktionen fernbedienbar sein:

- Start/Stopp
- Wiedergabe
- Rücklauf

Die Wiedergabe über Kopfhörer, Stetofon oder Ohrhörer muß möglich sein.

6.2 Zusätzliche Anforderungen an Fußschalter

Fußschalter müssen in die Aussparung der Fußstützen nach DIN 4556 passen.

Das Bedienteil für die Start-/Stopp-Funktion ist rechts, das für die Rücklauf-Funktion links anzuordnen.

7 Besondere Anforderungen an zentrale Diktieranlagen

7.1 Einführung

Die Hauptelemente einer zentralen Diktieranlage sind eine Aufnahmeeinrichtung, die von mehreren Diktierstationen aus ferngesteuert werden kann, und eine Wiedergabeeinrichtung.

Weil zusätzlich Anforderungen gestellt werden müssen, dürfen sich die Aufnahme- und Wiedergabeeinrichtungen von denen in den Abschnitten 4, 5 und 7 unterscheiden.

Hinweise auf Zusatzeinrichtungen für zentrale Diktieranlagen befinden sich im Anhang A zu dieser Norm. Hinweise für die Installation einer über Telefon betriebenen Diktieranlage befinden sich im Anhang B zu dieser Norm.